



# Jonny der LÖWE mit HERZ für kranke Kinder

VFK-Infobrief  
Ausgabe 2018 / 2019

## Gemeinsam geschafft:

Unser Adipositas-Beratungsprogramm für übergewichtige Kinder und Jugendliche und deren Eltern soll auch 2019 mit Ihrer Hilfe weitergehen.

Die Transporteinheit „Baby-Pod“ für schwer erkrankte Säuglinge ist jetzt täglich im Einsatz: Unserem Förderer, Herrn Axel Bach, sei Dank!



Und auch die Musiktherapie mit Julia Hüging wird fortgeführt. Über all das und vieles mehr sind wir sehr glücklich!

## Gemeinsam weiter!

Unser Dank gilt allen Freunden und Förderern, die uns helfen: ob Privatspender, Unternehmen oder Stiftung.

Es gibt in der Region viel Herzengüte und den Willen, Kindern vor Ort zu helfen. Ihre Unterstützung bleibt unverzichtbar, wenn es um wichtige „Extras“ zur Versorgung junger Patienten geht: beispielsweise wenn Eltern nicht viel Zeit am Krankenbett verbringen können. Dann fehlt den Patienten vor allem direkte und persönliche Zuwendung.

Hier möchte der VFK e.V. 2019 durch „Entspannungstherapie“ ein neues Angebot machen: Die Kölner Hans-Günther-Adels-Stiftung wird dieses Anliegen unterstützen!

**Vielen Dank, dass Sie uns helfen.**

**Ihre Spenden kommen an:**

→ ONLINE SPENDEN

www.vfk-sanktaugustin.de  
VFK-Hotline 02241-249288



## Sternekoche spendet 5.000 €

Es war eine Familienentscheidung. Sternekoche Alexander Wulff gewinnt bei einer TV-Sendung 5.000 Euro und spendet das Preisgeld an den VFK e.V. für das Deutsche Kinderherzzentrum (DKHZ). Der Anlass: Der Sohn seiner Lebensgefährtin war 2014 in Sankt Augustin erfolgreich am Herzen operiert worden.

Kennen Sie „Das perfekte Dinner – Wer ist der Profi“? Bei dieser Sendung hat Sternekoche Alexander Wulff im Sommer 2018 als „verdeckter Profi“ unter Hobbyköchen teilgenommen und gewonnen. Doch anstatt das Geld in sein Restaurant „St. Jacques“ in Heinsberg-Randerath zu investieren, entschloss sich die ganze Familie Wulff-Baginski für eine Spende an den VFK e.V.: Schließlich wurde Wulffs Ziehsohn Jan 2014 von den Herzchirurgen des DKHZ erfolgreich operiert. Mit der Spende wollte die Familie ihre Dankbarkeit ausdrücken.

Prof. Boulos Asfour ließ es sich nicht nehmen, die Familie zu treffen und den heute elfjährigen Jan wiederzusehen. Dem Jungen geht es gut: Er spielt Fußball und muss sich um seine Kondition nicht mehr sorgen. Denn beim Training war seinerzeit zuerst aufgefallen, dass mit Jan etwas nicht stimmte. Das Loch im Vorhof seines Herzens führte dazu, dass er schneller schwächelte als andere Kinder. Nach der OP ging es aber schnell wieder bergauf.

## Beste Medizin, persönliche Betreuung

So konnte Jan nach nur sieben Tagen Aufenthalt im DKHZ nach Hause entlassen werden. Er profitierte, wie jährlich rund 500 andere herzkrankte Kinder, von der großen Erfahrung der Herzspezialisten am DKHZ.

Auch nach der OP erhielt der Junge die bestmögliche medizinische Versorgung und umfangreiche persönliche Zuwendung – vieles finanziert durch Spenden.

Jans Familie wollte mit ihrer Spenden etwas zurückgeben, damit Kinderklinik und DKHZ auch anderen Kindern eine bessere medizinisch-therapeutische Betreuung und Extras anbieten können, wie Förderung, regelmäßige Abwechslungen (z.B. Klinikclowns), Spiele und anderes Beschäftigungsmaterial, Personal zur Kinder- und Jugendlichen-Betreuung sowie zusätzliche Therapien oder wichtige Beratungsleistungen.

Helfen Sie uns bitte mit Ihren Spenden, damit wir helfen können. Vielen Dank!

## EDITORIAL

Liebe Förderer des VFK e.V., in diesem Jahr übernehme ich die Aufgabe, Bilanz zu ziehen und voraus zu schauen. Dabei möchte ich Ihren Blick auf die „Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin“ lenken, die ich leite. Wir versorgen jedes Jahr ca. 10.000 stationäre und 55.000 ambulante junge Patienten, vom Neugeborenen bis zum jungen Erwachsenen: Viele kommen mit chronischen Erkrankungen über Jahre in unsere Einrichtungen. Kinder- und Jugendmedizin ist ein Bereich, dessen Gewinn in der Gesunderhaltung der nächsten Generation liegt. Hier ist es mehr als sinnvoll zu investieren. Das tun wir, indem wir die Versorgung erkrankter Kinder mit Spenden über die Normalversorgung hinaus optimieren.

Neben Privatspendern und Unternehmen, wie z.B. unserem Förderer GKN Walterscheid GmbH, Lohmar, helfen uns auch viele Stiftungen, wie die Bürgerstiftung Sankt Augustin oder auch die Walter-Mundorf-Stiftung, die 2018 unser Ferienprogramm „Diabetes-Camp“ finanziert hat. 2019 wird uns außerdem die Hans-Günther-Adels-Stiftung wieder bei einem neuen Projekt unterstützen. Für jede Hilfe sind wir mehr als dankbar und hoffen, dass Sie uns auch 2019 treu bleiben!

Schöne Adventszeit, frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr



*Gerd Horneff*  
Prof. Dr. med. Gerd Horneff  
Leiter der Kinderklinik Sankt Augustin

# Freude empfinden und ausdrücken: Mit Kunsttherapie Kinderherzen befreien



*Kunst ist, was Freude macht: So lautet ein Zitat auf der Webseite der Kunsttherapeutin Isabel Borucki. Freude soll ihre Kunsttherapie ab 2019 auch kranken Kindern und Jugendlichen in Sankt Augustin bereiten. Dann startet mit Hilfe Ihrer Spenden das neue Projekt „Mit Kunsttherapie Kinderherzen stärken“, das zu einer schnelleren Gesundheit beitragen soll.*

Sie fragen sich: Wie kann Kunsttherapie überhaupt auf die Gesundheit wirken? Menschen drücken sich durch Formen und Modellieren, Malen oder Zeichnen

auf spielerische Weise aus: Sie erschließen sich die Welt und verarbeiten Erlebtes nachhaltiger und auf nonverbale Weise. Kinder, Jugendliche und Erwachsene kommen durch künstlerische Gestaltung in einen Zustand der Entspannung.

Für Kinder und Jugendliche, die operiert wurden und längere Zeiten im Krankenhaus verbringen müssen, kann Kunsttherapie daher besonders hilfreich sein: Gerade sehr junge Patienten können, beispielsweise beim Malen, emotionale Blockaden auflösen,

Spannungen ableiten und sich beruhigen. Auch die begleitenden Eltern können sich beim Gestalten entlasten.

## Wirkt auf Psyche und Körper

Isabel Boruckis Kunsttherapie erreicht Körper und Seele. Wenn die jungen Patienten Farben einsetzen oder etwas formen, dabei ins Gespräch kommen oder Geschichten hören, tauchen sie ein in die Welt der Emotionen.

Boruckis Begleitung führt sie bewusst dorthin: Sie haben die Gelegenheit, ihre Seele von belastenden „inneren Bildern“ zu befreien, was sich schließlich positiv auf die Selbstheilungskräfte auswirken kann. Isabel Borucki ist es dabei besonders wichtig, dass tröstliche und stabilisierende innere Bilder entworfen werden. „Es ist für mich ein Glück, diese beeindruckenden Kinder zu begleiten: wie sie unter Zartheit und Verletzungen Spuren ihres „inneren Herzengoldes“ finden. Diese zugleich feine und große charakterliche Kraft offenbaren schon die Kleinsten.“

## IN EIGENER SACHE

Auch in diesem Jahr hat uns wieder die Hilfsbereitschaft vieler Menschen in der Region beeindruckt. Einige Förderer haben Kinder und Enkel, denen in Sankt Augustin geholfen wurde. Andere waren selbst von Krankheit betroffen und wollen anderen helfen: am liebsten Kindern, wie Walter Mundorf mit seiner Stiftung.



Und so führt manches Unglück doch noch zu etwas Gutem auch im Fall der geschäftstüchtigen Karnevalshutmacherinnen aus dem Rheinland. Die Schwestern konnten sich nach dem Verlust ihres Arbeitsplatzes mit eigenem Geschäft neu aufstellen und hatten Erfolg. Aus Dankbarkeit sammelten sie zum zehnjährigen Jubiläum Geld für den VFK e.V.: Nachzulesen auf unserer Webseite.

All diese Menschen geben uns Hoffnung, und Hoffnung ist auch Teil der Weihnachtsbotschaft!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, geruhsame Ferien und ein hoffnungsvolles 2019!

Vielen Dank, dass Sie uns helfen:  
**VFK e.V. – Ihr Verein zur Förderung der Kinderklinik und des DKHZ**  
Arnold-Janssen-Straße 29  
53757 Sankt Augustin

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE30 3702 0500 0004  
0313 00  
BIC BFSWDE33XXX

→ ONLINE SPENDEN

[www.vfk-sanktaugustin.de](http://www.vfk-sanktaugustin.de)



Verein zur Förderung der  
Kinderklinik und des  
Deutschen Kinderherzzentrums  
Sankt Augustin e.V.

## AKTUELLES

### Diabetes-Camp 2018



Seit einigen Jahren führen wir dank Spenden unser „Diabetes Camp“ durch. Dabei handelt es sich um begleitete Reiterferien für Kinder und Jugendliche. Die Begleiter: ein Arzt und zwei Krankenschwestern, die zu jeder Mahlzeit den Blutzucker und die Insulingabe überwachen und auch Nachtwachen durchführen. Denn nachts müssen die Zuckerwerte ebenfalls überprüft werden.

Tagsüber stärken Reiten und Voltigieren das Selbst- und Verantwortungsbewusstsein der Kinder. Das Zusammensein mit den Betreuern fördert überdies ihr Vertrauen. So wird das Camp auch zum „Urlaub von der Erkrankung“. Die Siegburger Walter-Mundorf-

Stiftung hat dieses wichtige Projekt finanziert, an dem dadurch auch Kinder aus finanziell schlechter gestellten Familien teilnehmen konnten.

### Mega-Marsch für Mads



Anfang 2018 nimmt Sarah Sawall mit Freunden am Düsseldorfer „Mega-Marsch“ teil und macht daraus einen Spendenlauf: 50 km müssen in 12 Stunden geschafft werden. Sarah, deren Sohn Mads im DKHZ operiert wurde, kommt mit ihren Mitstreitern bereits nach 10 Stunden ins Ziel. Der Lohn: 750 Euro, die jetzt für andere „Herzkinder“ im DKHZ ausgegeben werden dürfen. Wir freuen uns über diese großzügige Spen-

de und darüber, dass es Mads heute so gut geht!

### Neues Dialysegerät



Für die Intensivstationen wurde ein weiteres Dialysegerät angeschafft für Kinder mit Nierenversagen oder Autoimmunerkrankungen. Anlass war die Krankengeschichte eines kleinen Leukämie-Patienten, der nach Stammzelltransplantationen lebensbedrohliche Komplikationen erlitt und ohne eine Nierenersatztherapie nicht gerettet worden wäre.

### Kryotherapie möglich

Rheuma verursacht Schmerzen, die auch durch Kälte behandelt werden können (Kryotherapie). Die Kälte verengt das Gewebe sowie die Blut- und Nervenbahnen und mindert so die Schmerzweiterleitung. Dank Ihnen hat die Kinderklinik jetzt ein „Kältegerät“!